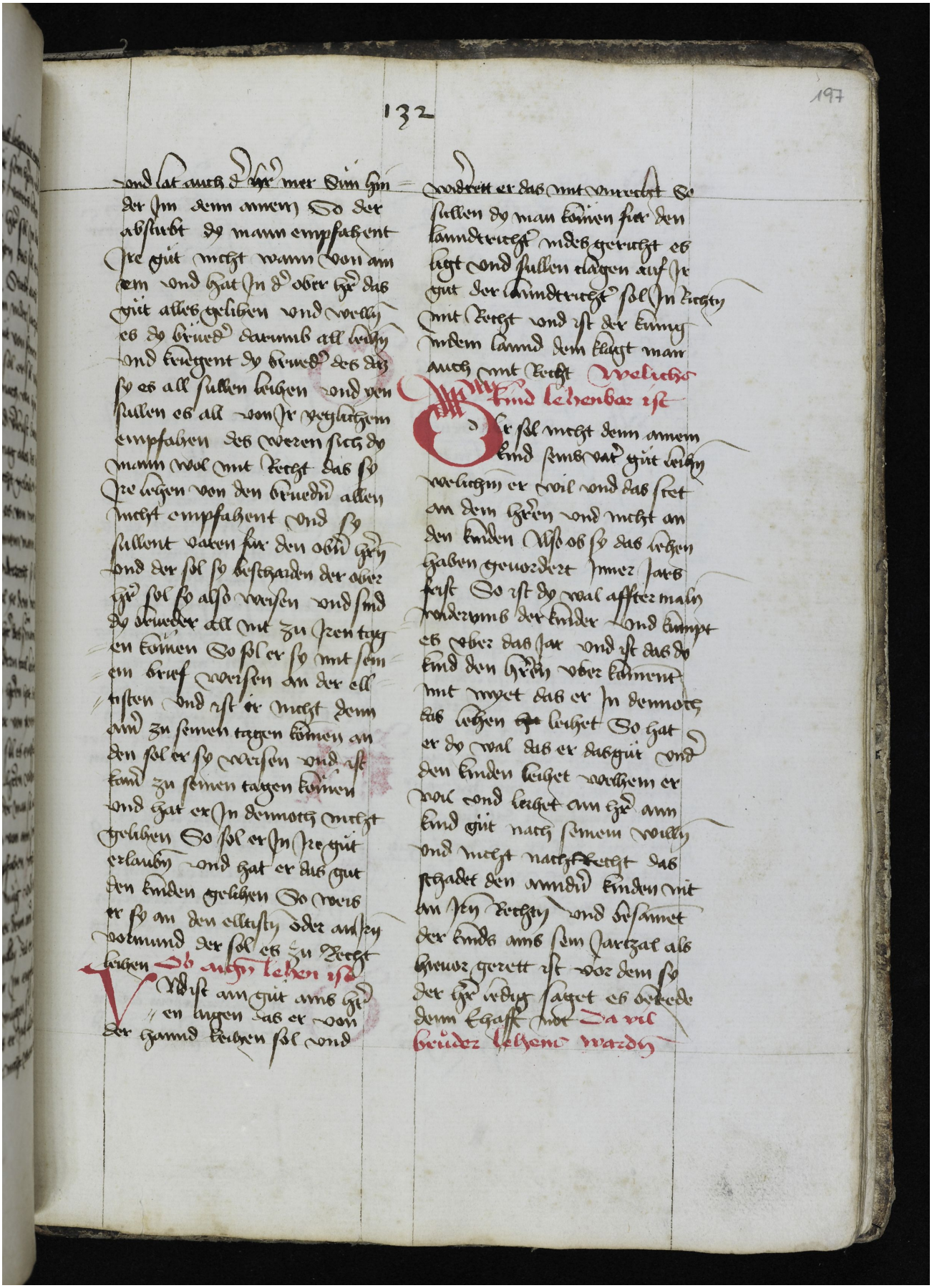
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



und lat auch d[er] ~~ir~~ mer dim gm
der jm dem amen So der
abstirbt do man empfahent
ire gut mecht wann von am
em und hat jn d[er] ober hr das
gut alles geliben und wellen
es do brued darumb all welln
und kriegent do brued des dez
so es all sullen leichen und wen
sullen es all von jr verlaugem
empfahen des weren sich do
mann wol mit kriegt das so
ire lugen von den brueder allen
mecht empfahent und so
sullent varen fur den obn gry
und der sol so bestgarden der ober
gr[e] sol so also varen und sind
do dewedr all mit zu jren tag
en kumen So sol er so mit sem
en brief varen an der ell
sten und ist er mecht dem
amt zu sinen tagen kumen an
den sol er so varen und ist
kein zu sinen tagen kumen
und hat er jn dermoth mecht
geliben So sol er jn ire gut
erlaubn und hat er das gut
den kinden geliben So vars
er so an den elltesten oder aus ey
nemund der sol es zu recht
leichen

Ob auch lehen ist

Ist ist ain gut ains gr
en lugen das er von
der hand leichen sol und
wodrett er das mit unrecht So
sullen do man kumen fur den
hanndtrueg nides geruecht es
ligt und sullen clagen auf ir
gut der hanndtrueg sol jn kriegen
mit recht und ist der kunig
nidem lannd dem ligt man
auch mit recht

Welches kind lehenbar ist

Der sol mecht dem amem
kind sins vat gut leichen
verlugen er wil und das stet
am dem gren und mecht am
den kinden Also ob so das lehen
haben gewordert mer jars
frist So ist do wal affter main
nondrymb der kinder und kumpt
es ober das jar und ist das do
kind den gren ober kumment
mit myet das er jn dermoth
das lehen ~~ire~~ leichet So hat
er do wal das er das gut und
den kinden leichet verlhem er
wol und leicht am gr[e] am
kind gut nach sinem wellen
und mecht nacht kriegt das
stgadet den armdn kinden mit
am sey kriegen und dersamet
der kinds ams sim jartzal als
gewoz gerett ist vor dem so
der gr[e] erdiy saget es ordred
dem kgast mit

Da vil brüder lehen mardy